

Ergebnisse der linearen Beschreibung der Fohlen 2018

INFORMATIONEN ZUR VERERBUNG DER JUNGHENGSTE UND SPEZIALHENGSTE

Seit 2010 werden in Schleswig-Holstein die Nachkommen der Jung- und Spezialhengste im Fohlenalter linear beschrieben. Diese Beurteilungsmethode beschreibt die zu betrachtenden Merkmale und gibt Auskunft über deren Vererbung. Je mehr Fohlen eines Hengstes beurteilt werden, umso sicherer kann sein Wert zur Weitergabe bestimmter Exterieur- und Bewegungseigenschaften abgeschätzt werden. TEXTE: DR. THOMAS NISSEN AUSWERTUNGEN: DR. ASTRID WEBER

Von den 2.401 linear beschriebenen Fohlen (2017: 2.251) stammen 1.169 (1.119) von 147 (125) Junghengsten und Spezialhengsten ab. Die durchschnittliche Verteilung liegt 2018 bei acht Nachkommen pro Hengst (2017: neun Nachkommen). Die tatsächliche Verteilung weicht aber erheblich vom Durchschnittswert ab. Gerade einmal 25 Jung- beziehungsweise Spezialhengste haben die zur Veröffentlichung vorgesehene Grenze von zehn und mehr Nachkommen erreicht. 122 Hengste hatten die geforderte Anzahl an Nachkommen nicht. Ihre Nachkommenanzahl bewegt sich zwischen einem und neun Fohlen. Von den 25 Hengsten, deren Nachkommen die Veröffentlichungsgrenze erreicht haben, wurden bereits sieben Hengste mit der linearen Beschreibung ihrer Fohlen in den vergangenen Jahren in PFERD+SPORT vorgestellt. Dies waren Balou du Rouet, I'm Special de Muze, Kannan, Manchester van't Paradijs, Million Dollar, Vagabond de la Pomme und Van Gogh.

Durchschnitt aller 2.401 beschriebenen Fohlen 2018

Wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren umgesetzt, wurden auch 2018 wieder annähernd alle bei den Haupt- und Nachbrenntouren im In- und Ausland vorgestellten Fohlen (n=2.401) linear beschrieben. Die auf Seite 19 aufgeführte Grafik zeigt die durchschnittlichen Werte aller beschriebenen Fohlen. Das Gesamtergebnis aller Fohlen ist wieder sehr erfreulich. Viele der Merkmale liegen im Normalbereich, das heißt sie zeigen sich durchschnittlich. Bei einigen wenigen gibt es Abweichungen, die zum Teil als erwünscht zu interpretieren sind. Die Werte für die Merkmale Typ, Kopf und Bewegung

liegen auch 2018 wieder sehr deutlich im erwünschten Bereich. Der Wert für die Typausprägung (typvoll/edel; 0,53) verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr wieder (2017: 0,47). Die Werte für die Merkmale Kopf (edel/klein; 0,29) und Gang (elastisch/taktmäßig; 0,43) liegen minimal unter den Werten von 2017 (0,31 beziehungsweise 0,43), jedoch weiterhin deutlich im erwünschten Bereich. Die bekannten Problembereiche Halsansatz (tief; -0,31), Rückenstärke (weich; -0,29) sowie Widerrist (flach, -0,21) zeigten sich auch bei den Fohlenbewertungen von 2018. Bei der Betrachtung der Merkmale, die das Fundament beschreiben, fallen die Fessellänge der Vorderbeine und Hinterbeine (et-

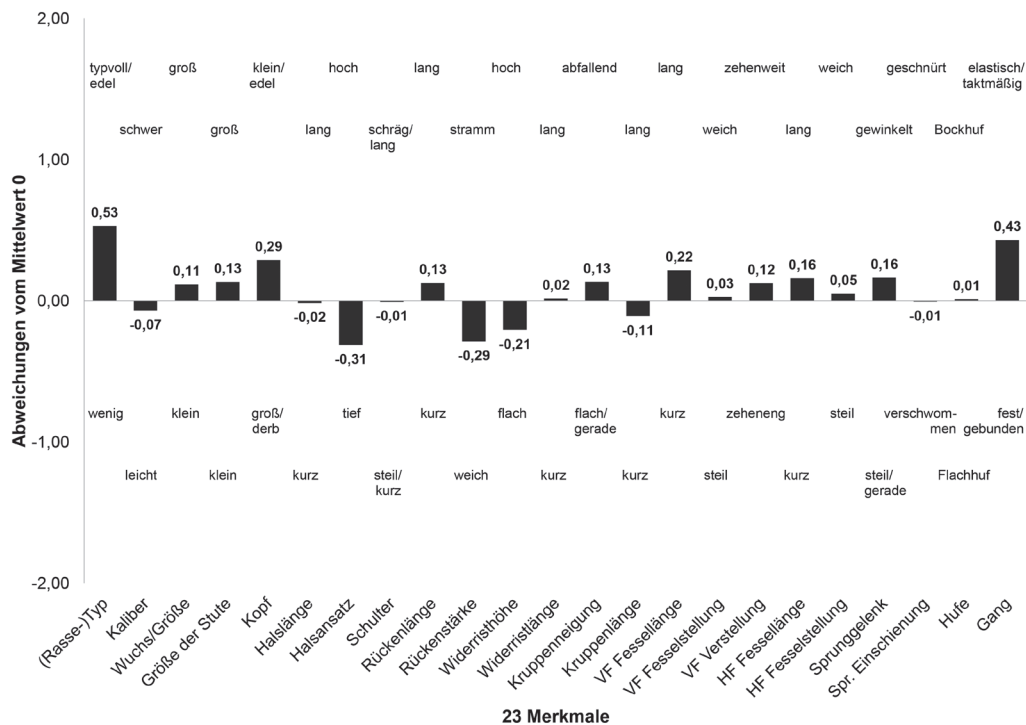
was lang; 0,22 beziehungsweise 0,16), die Stellung der Vorderbeine (etwas zehenweit; 0,12) und die Winklung der Hinterbeine (etwas gewinkelt; 0,16) geringgradig auf.

Die Ergebnisse weiterer Hengste finden Sie auf der Internetseite des Holsteiner Verbandes.

Im Online-Service für Mitglieder finden Sie jetzt unter Mein Pferdebestand auch das Linearprofil Ihres Fohlens und Ihre Stute. Das Büro des Holsteiner Verbandes in Kiel hilft Ihnen bei Fragen zur Registrierung für den Online-Service gerne weiter.

Lineare Beschreibung (sieben Differenzierungen)									
Merkmal		-3	-2	-1	0	1	2	3	
(Rasse-)Typ	wenig								typvoll/edel
Kaliber	leicht								schwer
Wuchs/Größe	klein								groß
Größe der Stute	klein								groß
Kopf	groß/derb								klein/edel
Halslänge	kurz								lang
Halsansatz	tief								hoch
Schulter	steil/kurz								schräg/lang
Rückenlänge	kurz								lang
Rückenstärke	weich								stramm
Widerristhöhe	flach								hoch
Widerristlänge	kurz								lang
Kruppenneigung	flach/gerade								abfallend
Kruppenlänge	kurz								lang
Vorderfuß Fessellänge	kurze Fessel								lange Fessel
Vorderfuß Fesselstellung	steile Fessel								weiche Fessel
Vorderfuß Verstellung	zeheneng								zehenweit
Hinterfuß Fessellänge	kurze Fessel								lange Fessel
Hinterfuß Fesselstellung	steile Fessel								weiche Fessel
Sprunggelenk	steil/gerade								gewinkelt
Sprunggelenk Einschienung	verschwommen								geschnürt
Hufe	Flachhuf (flache Trachten)								Bockhuf (hohe Trachten)
Gang	fest/gebunden								elastisch/taktmäßig

Durchschnitt aller 2.401 beschriebenen Fohlen 2018



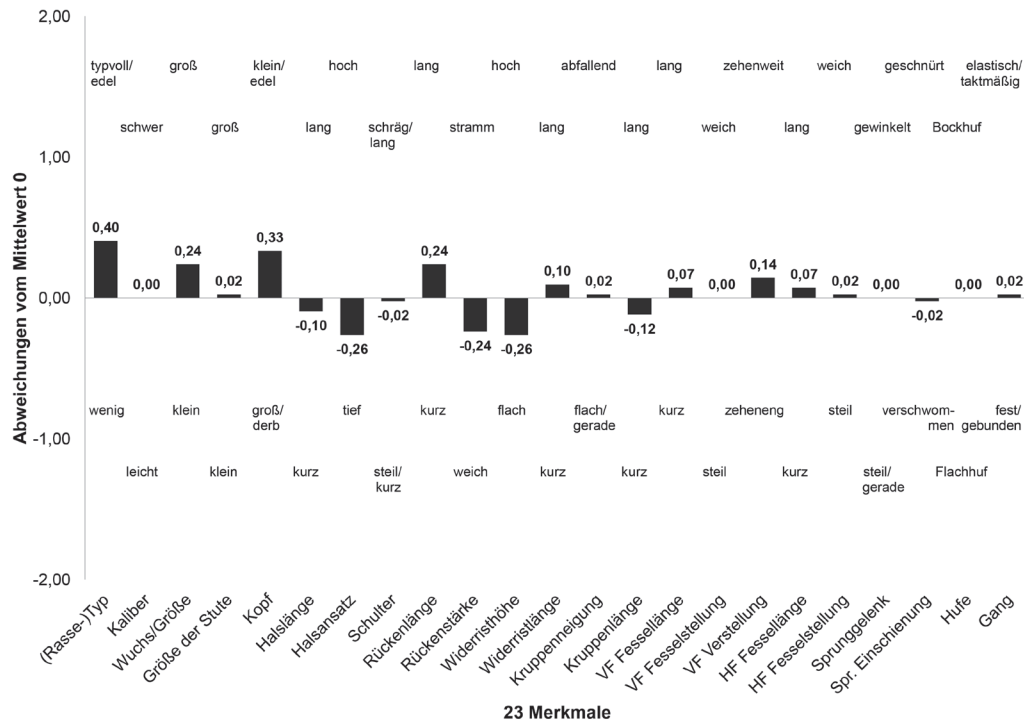
Del'Arko d'Henvet

v. Tsunami de Hus-Quartz de Frely



42 Nachkommen in 2018

Der Hengst überzeugte durch einen sportlich sehr vielversprechenden Auftritt bei seiner Hengstleistungsprüfung und begeisterte nicht nur die Züchter aus Holstein. Sein erster Fohlenjahrgang ist mit 42 beurteilten Nachkommen schon genügend umfangreich zur Abschätzung seiner Vererbung. Für einen Springpferdevererber mit dem Leistungshintergrund des Fremdbluts ist seine Typvererbung (+0,40) genügend modern. Mit nur geringem Abstand zum Jahresmittelwert (+0,53) zeigt er deutlich positive Tendenzen, besonders in Verbindung mit der in die edle Richtung gehende Gesichtsausprägung. Positiv ist auch die Vererbung der Körpergröße zu bewerten, denn Rahmen und Kaliber sind im gewünschten Bereich. Obacht muss der Züchter beim Bewegungsablauf geben, damit hier nicht wichtige Holsteiner Werte verloren gehen.



Origi d'O

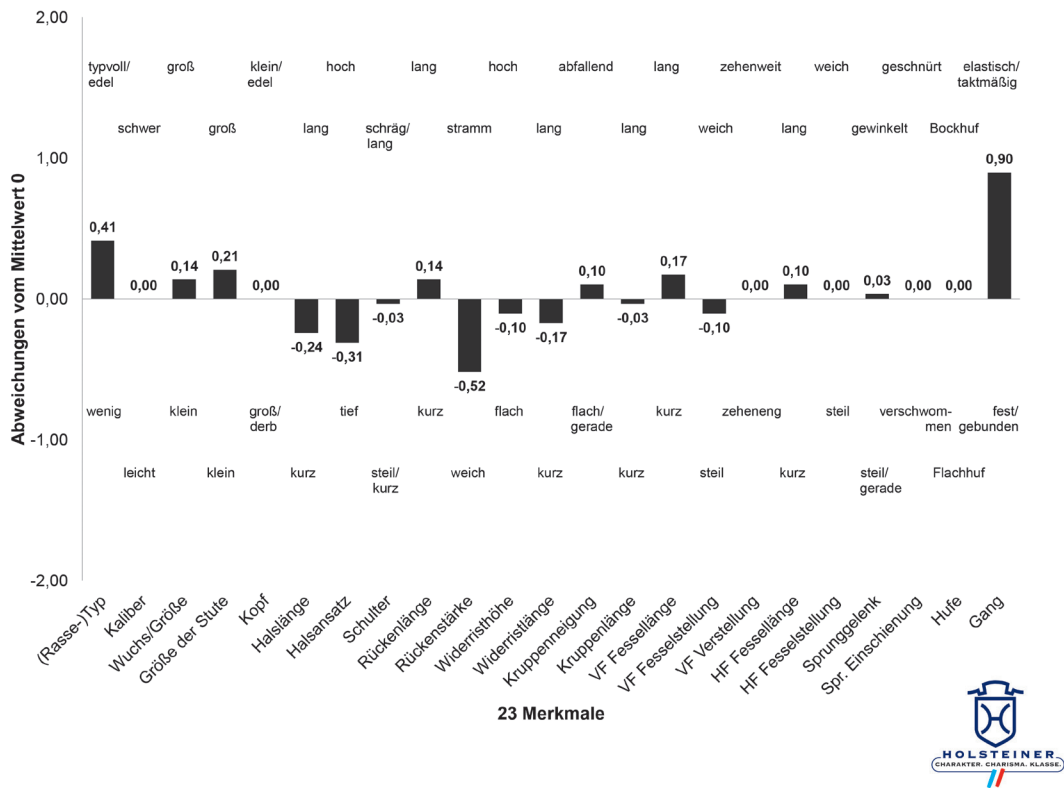
v. Diamant de Semilly-Toulon



29 Nachkommen in 2018

Der genetisch hochinteressante Origi d'O ist auch äußerlich ein sehr attraktiver Hengst im Format eines zukünftigen Beschälers. Schon bei seiner Körung in Belgien gehörte er zu den auffälligen Kombinationen mit dem weltweit erfolgreichen französischen Vererber Diamant de Semilly. Der erste Fohlenjahrgang brachte auf Anhieb auffällige und sehr sportliche Nachkommen. Seine Typvererbung ist genügend modern und die Fohlen zeigen ein zu Holstein passendes Kaliber auf. Die Gesichtsausprägung seiner Nachzucht ist noch genügend im Ausdruck, wobei die blutgeprägte Stute eine bessere Wahl zur Anpaarung ist. Augenmerk muss der Züchter auf die genügende Geschlossenheit der Oberlinie haben. Die große Sportlichkeit bei den Nachkommen wird durch die sehr positive Abweichung bei der Gangbeurteilung deutlich.

Foto: Ulrike Beelitz



Unlimited

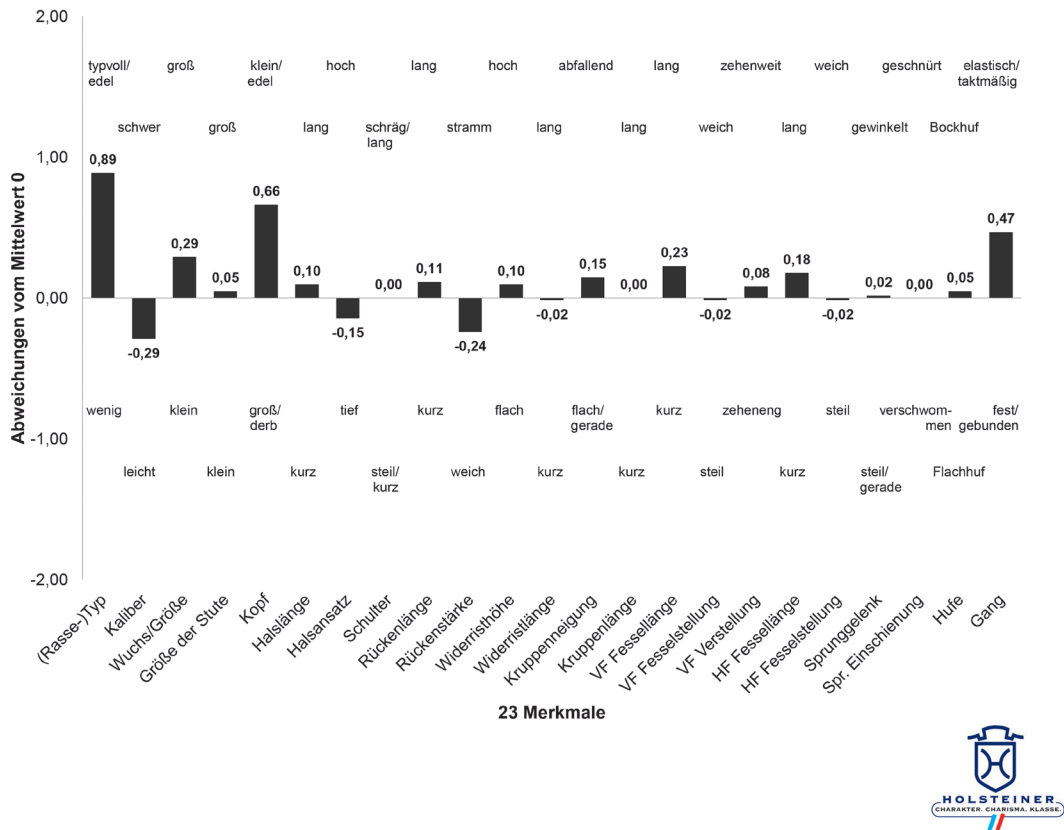
v. Uriko-Casall



62 Nachkommen in 2018

Der Siegerhengst von 2016 hat sich zu einer hervorragenden Hengstpersönlichkeit entwickelt und hat hinsichtlich seines ersten Fohlenjahrganges voll die Erwartungen erfüllt. Sein abgesicherter Stutenstamm 2543 bürgt für die Qualität seiner Vererbung. Seine Nachkommen überzeugen bei den wichtigsten Beurteilungskriterien und bei 62 beurteilten Fohlen kann schon von einer ausreichenden Sicherheit zur ersten Einschätzung seiner Vererbung gesprochen werden. Besonders auffällig ist die hervorragende Typvererbung, die gekoppelt ist an ein modernes, leichtes Kaliber und an einen edlen, sehr ausdrucksstarken Gesichtsausdruck der Fohlen. Dazu passt der sportliche Auftritt seiner Nachkommen mit sehr elastischen Bewegungen und einem korrekten Fundament.

Foto: Janne Bugtrup



Clarksville

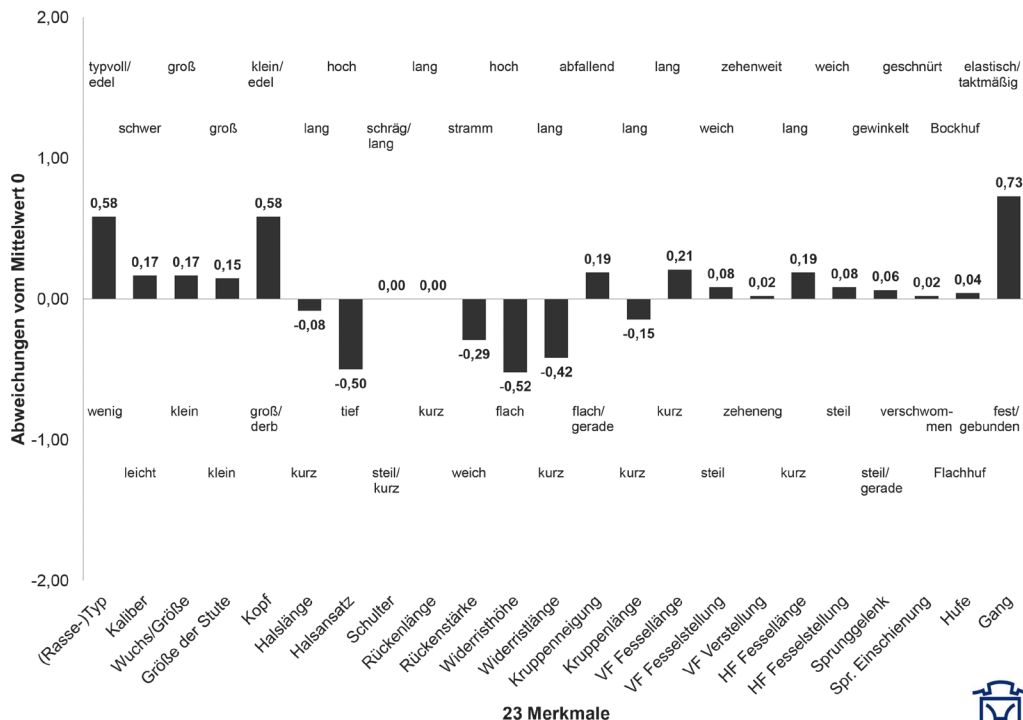
v. Cascadello I-Canto



48 Nachkommen in 2018

Der imponierende Cascadello I-Sohn hat selbst mehrere Talente und wird daher auch auf Dressuraufgaben erfolgreich vorbereitet. Der Sieg beim Landeschampionat der Reitpferde 2018 in Bad Segeberg bestätigt die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Mit dem Sieg seines Sohnes beim Landeschampionat ebenfalls in diesem Jahr in Bad Segeberg, unterstreicht Clarksville seinen Vererbungsschwerpunkt. Die Nachkommen überzeugen durch einen guten Typ, bei guter Größe und besonders gutem Ausdruck. Der etwas tiefe Halsansatz seiner Kinder kann bei geschickter Anpaarung kompensiert werden, ebenso wie bei der Wideristausprägung. Erwartungsgemäß schwungvoll und gut übersetzt zeigt sich der Bewegungsablauf von seinen Fohlen, die auf Reitpferdequalitäten sichtbar hindeuten.

Foto: Janne Bugtrup



Cooper

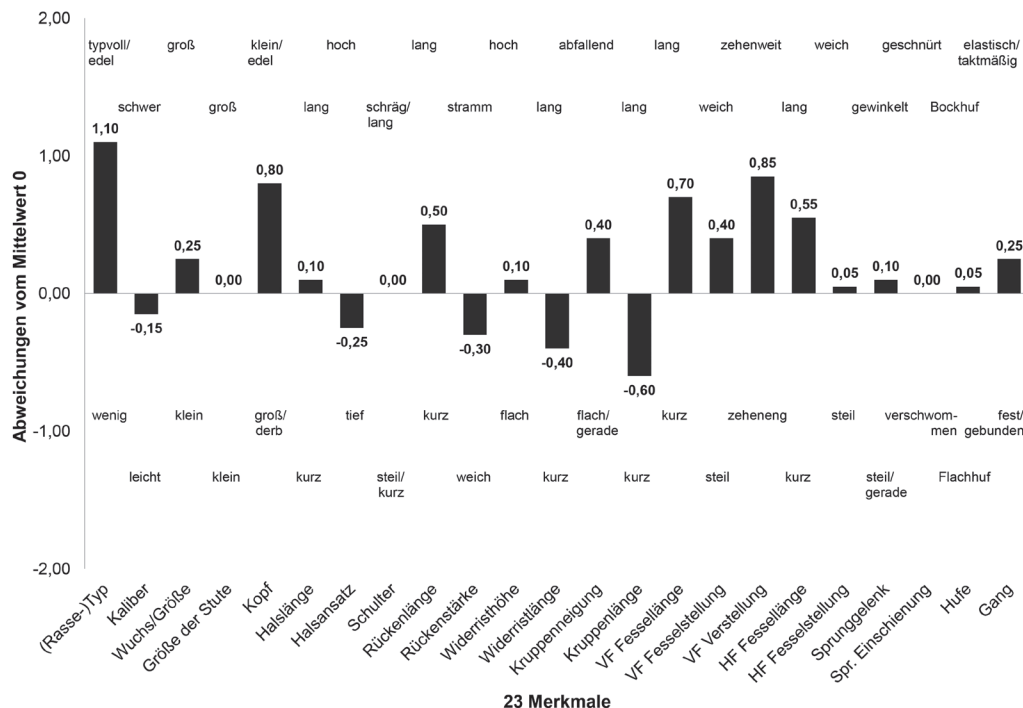
v. Clarimo-Alcatraz



20 Nachkommen in 2018

Der sprunggewaltige Clarimo-Sohn Cooper ist ein besonders auffälliger Leistungstyp, der auch mit einigen Exterieurschwächen bei gezieltem Einsatz einen wertvollen Beitrag zur weiteren Leistungsentwicklung der Holsteiner Zucht beitragen kann. Bisher wurde der gestütseigene Hengst ausschließlich bei der Stutenherde auf dem Grönwohldhof eingesetzt. Sein Vererbungsprofil bei der linearen Beschreibung zeigt deutliche Extreme, die vielleicht auch auf die Beurteilung der 20 Nachkommen auf einem Vorstellungsplatz, beurteilt durch einen Zuchtrichter zurückzuführen ist. Sehr auffällig ist die positive Typausprägung der Nachkommen, die überwiegend mit leichtem Kaliber und guter Größe ausgestattet sind. Der Bewegungsablauf der Cooper-Fohlen ist noch genügend elastisch, könnte aber durch die gezielte Auswahl der Stuten verbessert werden.

Foto: Janne Bugtrup



Ogano Sitte

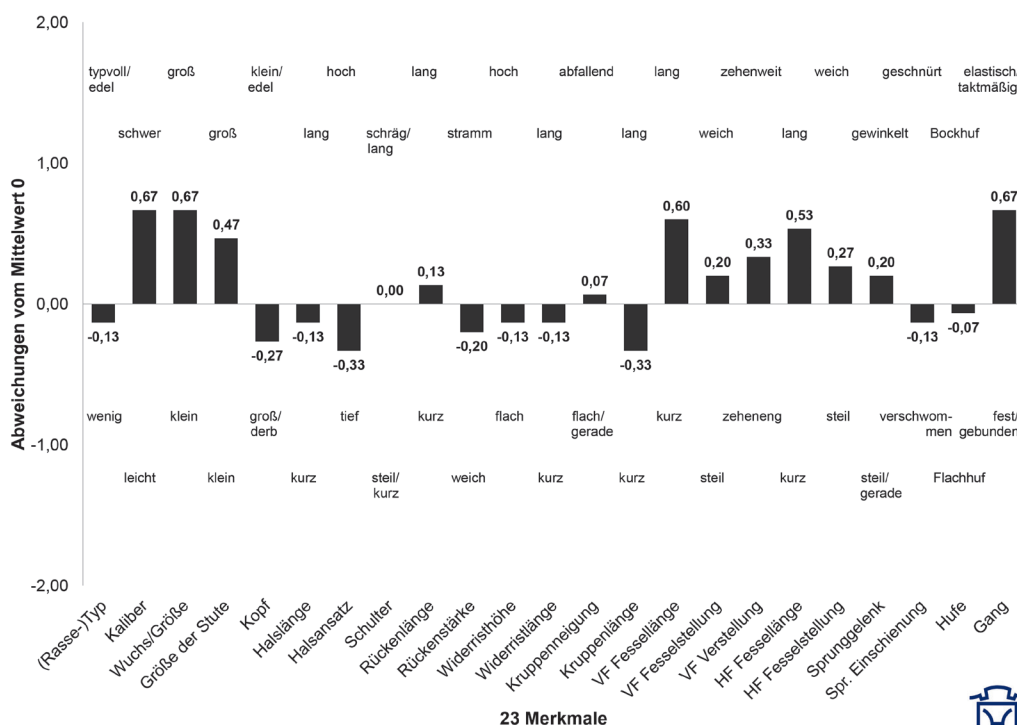
v. Darco-Avontuur



15 Nachkommen in 2018

Der auffällig gezeichnete Fuchshengst Ogano Sitte führt das Leistungsblut der international erfolgreichen Sportstute Gute Sitte in dritter Generation. Sein Vater ist der kalibrige Darco, der ebenfalls international hocheffolgreich war. Die Kombination mit Holsteiner Stuten lässt aus dem Profil der linearen Beschreibung hinsichtlich Typ und Korrektheit noch nicht so viel Positives ableiten. Kaliber und Größe, bei zu wenig Ausdruck bestimmten sein Vererbungsprofil mit dem ersten Fohlenjahrgang. Dass sich trotz dieser Exterieur einschätzung daraus gute Sportler entwickeln können, lässt sich aus der Bewegungseinschätzung ableiten. Hier gilt es, die weitere Entwicklung bis zur sportlichen Reife der Nachkommen abzuwarten.

Foto: Ulrike Beelitz



Karajan

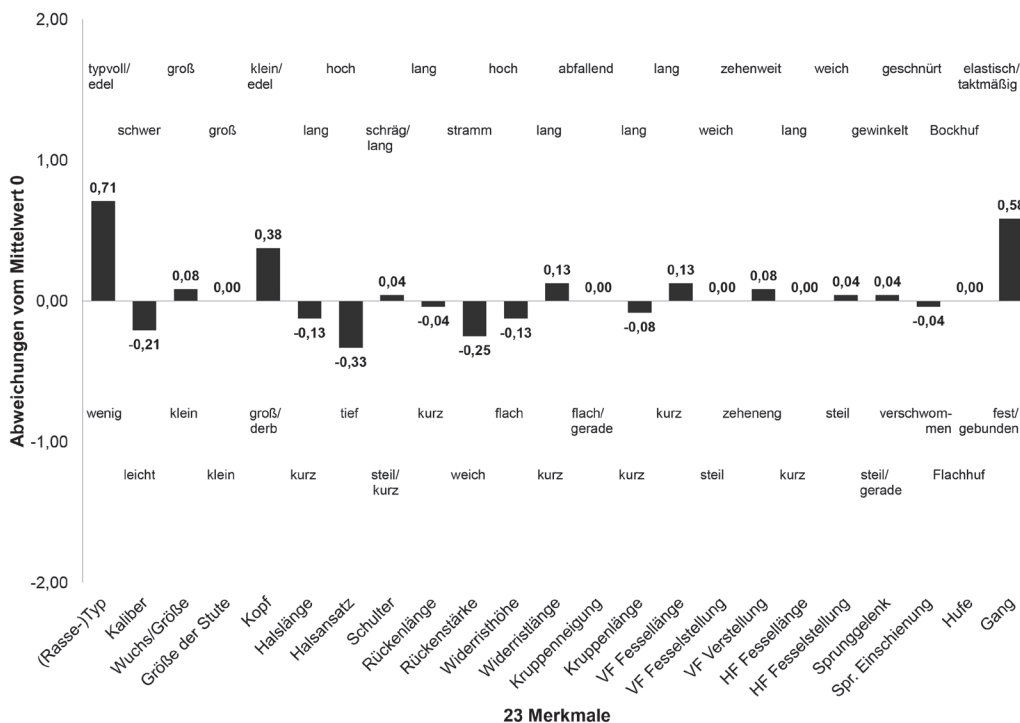
v. Kannan-Q-Verdi



24 Nachkommen in 2018

Der Springsieger der westfälischen Körung 2016 lieferte mit 24 Nachkommen in Holstein schon einen beachtlichen Einstand. Sein sehr moderner Typ und die lukrative Abstammung sind neben dem guten Management vom Klosterhof Medingen Ursache für die Begehrtheit des Hengstes bei den Züchtern. Seine Vererbung rechtfertigt diese Entscheidungen. Seine Nachkommen zeigen eine gute Typausprägung bei edlen Gesichtern. Die anzupäuernde Stute darf gerne etwas Kaliber und Rahmen/Größe mitbringen, da der Hengst eine Veredlerkomponente besitzt. Daneben ist auch auf den Halsansatz der Stute zu achten, damit dieser beim Fohlen nicht zu tief liegt. Alle anderen Merkmale deuten auf Korrektheit hin und ermöglichen eine sehr gute Übersetzung und viel Elastizität im Gangvermögen.

Foto: Ulrike Beelitz



Gewusst wo!

Hengstvorführung

Sonntag den 03. Februar 2019

um 11:00 Uhr in Klein Offenseth · beheizte Halle

Unsere Neuzugänge für 2019 Holsteiner Körung Neumünster



COLCANNON

Cornet Obolensky BWP - Contender

Stamm: 5881

Züchter: Dr. Steven Passman, Kansas, USA

Besitzer: Hengststation Maas J. Hell



COQUETTO

Cornet Obolensky BWP - Casquette

Stamm: 2067

Züchter: Witt Pferdezucht GbR, Wellinghusen

Besitzer: Dr. Peter Schütte, Frankfurt

Hengststation Maas J. Hell



Maas J. Hell GmbH · Geschäftsführer Herbert Ulonska
Horster Landstr. 42 · 25365 Klein Offenseth
Andrea Konschak - Tel. +49 (0) 4126 38 272 · Fax +49 (0) 4126 38 274
info@stallhell.de · www.stallhell.de

Offizieller Ausrüster der



Hengststation Maas J. Hell

Castle Creek

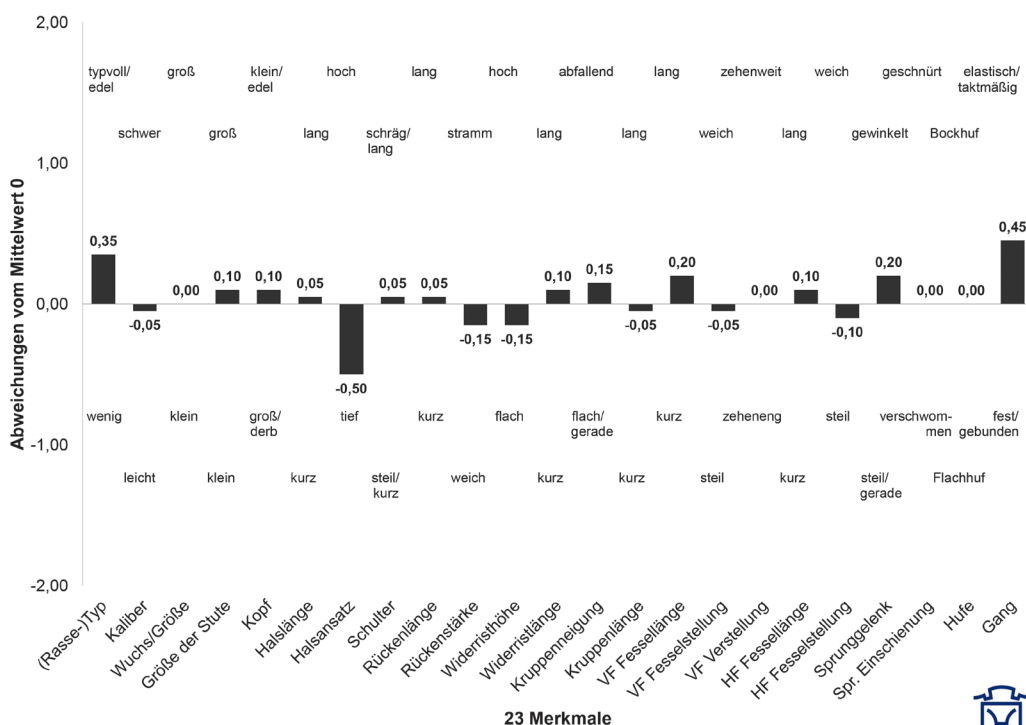
v. Casall-Carthago



20 Nachkommen in 2018

Guten Zuspruch bei den Züchtern fand der Casall-Sohn Castle Creek. Der sportlich sehr interessante und über eine außergewöhnlich wertvolle Abstammung verfügende Junghengst bestätigt diese Kennzeichen durch seine Erfolge bei den ersten Turniereinsätzen. Seine Nachkommen zeigen sich noch genügend modern, wobei sie leicht unter dem Jahrgangsmittel liegen, aber noch deutlich im positiven Bereich und damit für einen Springvererber völlig ausreichend. Aus der linearen Beschreibung lässt sich die Auffälligkeit beim Halsansatz ableiten. Hier sollte der Züchter bei der Anpaarung Stuten mit guter Halsung bevorzugen. Im übrigen Gebäude vererbt sich der Hengst korrekt und bestätigt seine Sportlichkeit auch durch die Vererbung von guten Bewegungsabläufen bei seinen Fohlen.

Foto: Janne Bugtrup



Canvaro

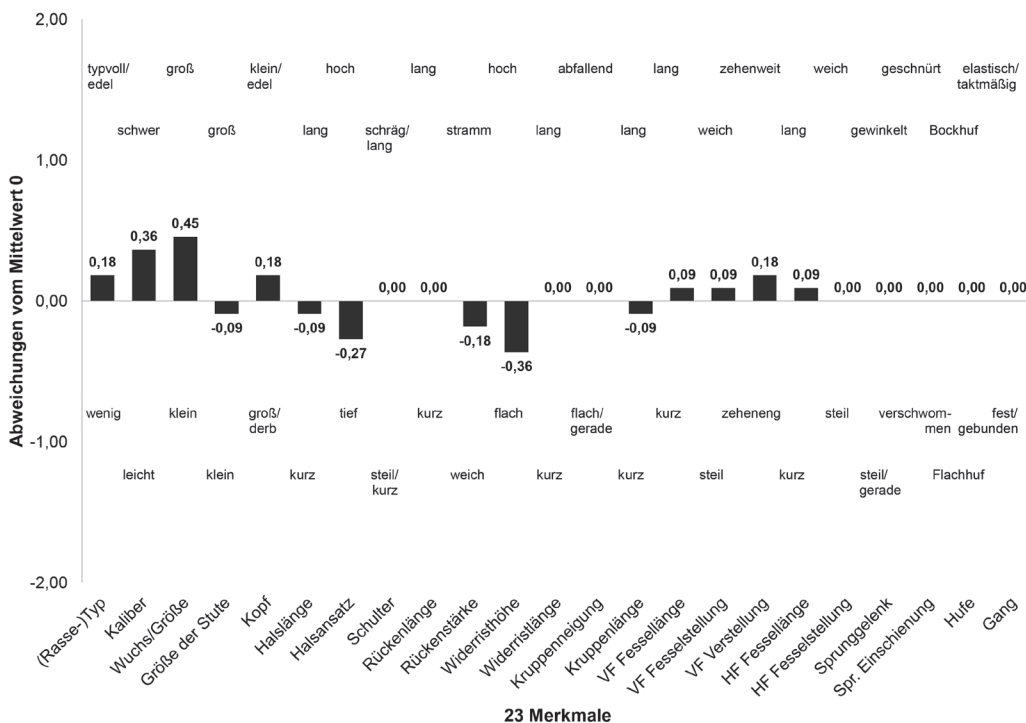
v. Cannavaro-Con Air



11 Nachkommen in 2018

Der großrahmige und kräftige Schimmel war bei seiner Körung 2017 in Elmshorn eine auffällig sportliche Erscheinung aus dem Stamm 1571, aus dem auch der Leistungsträger Fantus stammt. Seine Vererbung kann mit gerade mal elf Nachkommen nur sehr vorsichtig abgeschätzt werden. Die Nachzucht zeigt sich noch etwas über dem erwarteten Mittel bei der Typbewertung. Kaliber und Größe bestimmen das Bild der Fohlen, dabei bleibt der Charme noch auf der Strecke. Diese Kennzeichen deuten auf eine andere Anpaarung hin, die mehr in Richtung blutgeprägter Stute von mittlerer Größe gehen sollte. Dabei ist unbedingt auch auf genügend Bewegungspotential der Mutterstuten bei der Auswahl zu achten.

Foto: www.sportfotos-lafrenz.de



For Romance I

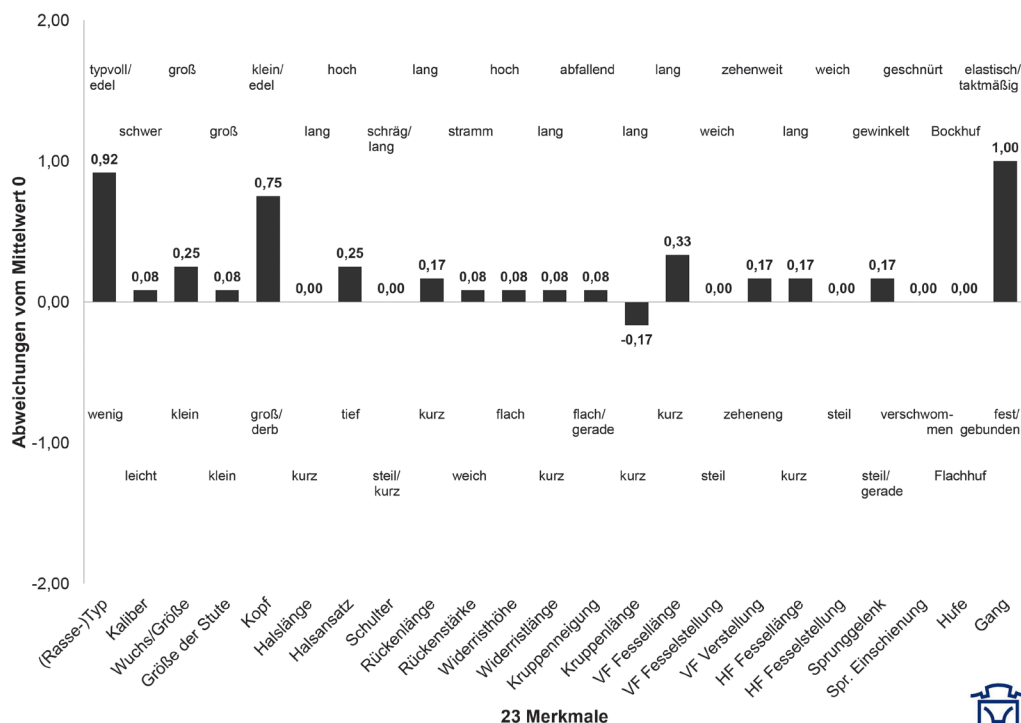
v. Fürst Romancier-Sir Donnerhall I



12 Nachkommen in 2018

Als Dressurpferdevererber ist der Fürst Romancier-Sohn schon eine Größe in Deutschland. Sein überzeugender Auftritt bei der Januar-Körung 2017 in Elmshorn hat die Holsteiner Dressurszene begeistert und so konnten wir in diesem Jahr eine Reihe seiner Nachkommen linear beschreiben. Sehr typvoll, mit schönen Gesichtern, zeigen sich die Nachkommen, wobei der Hengst auch genügend Kaliber mitgibt und die Größe positiv beeinflusst. Die bei unseren Pferden eher etwas tief angesetzte Halsung kann durch For Romance I korrigiert werden. Der eigentliche Schwerpunkt seiner Vererbung liegt in der Weitergabe des ihm eigenen Bewegungspotentials. Hier sind die Abweichungen vom Jahrgangsmittel sehr deutlich zu erkennen und lassen für die gezielte Dressuranpaarung auf erfolgreiche Nachkommen hoffen.

Foto: Ulrike Beelitz



Qlassic Bois Margot

v. L'Arc de Trio-Galoubet A



11 Nachkommen in 2018

Der international hocheffolgreiche Springsportler entspringt einer genetischen Kombination von wertvollen französischen Linien (u.a. Galoubet) mit Hannoveraner Blutführung über Goya und Godehard sowie westfälischen Elementen wie Pilot und dem Holsteiner Landadel. Aus diesem Mix wertvoller Blutströme lässt sich auch eine positive Vererbung ableiten. Seine ersten Nachkommen in Holstein sind sportlich und typvoll, wobei sie reichlich Kaliber aufweisen und hinsichtlich der Größe ein Augenmerk der Züchter auf eine großrahmige Stute gelegt werden muss. Beim Fundament ist die Fessellänge auffällig, die allerdings auch für sehr federnde und leichtfüßige Bewegungsabläufe sorgt. Es bleibt jetzt abzuwarten, wie sich die Nachkommen weiterentwickeln und ihre Leistung unter dem Reiter beweisen können.

Foto: www.sportfotos-lafrentz.de

